

Hentschke,
Richard

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1356

1AR(RSHA) ~~1335~~/64



Günther Nickel
Berlin SO 36

Ph 127

11.3.03 Ebersdorf
(Geburtsdatum)

1. Allgemeine Listen

Zwickau, Roonstr.37

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 29.10.63

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Richard Hentschke

1215510

Place of birth:

Date of birth: 11.3.03 Ebersdorf

Occupation:

Present address:

Other information: 1939: Zwicken/Se. Promot. 32

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel. Buch RSHA 1943: KS, VI C 12

Fotokop.
9/12.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Mitglieds Nr. 2971330 Vor- und Zuname Hentschke Kufner 3

Geboren 11.3.03 Ort Ebersdorf

Beruf Pol. Abwehr ledig, verheiratet, verw.

Eingetreten 15.33

Ausgetreten

Wiedereingetr.

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Sa 9.36/244 4 Raum Nr. 37
Wohnung Wiesbaden
Ortsgr. Zwickau Gau Sachsen

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wehrkorps: von bis Stahlhelm: Jungbo: HJ: SA: SA-Ref.: NSKK: NSFK: Ordensburgen: Arbeitsdienst:	Alte Armee: Front: Dienstgrad: Gefangenhaft: Orden und Ehrenzeichen: <i>Sud. F. Med. Ostmed 41/42</i> Dersw.-Abzeichen: Kriegsbeschädigt %	Auslandstätigkeit: Deutsche Kolonien: Besond. sportl. Leistungen:
//Schulen: von bis Tölz Braunshweig Berne Forst Bernau Dachau	Reichswehr: Polizei: <i>15.7.22 - 31.1.38</i> Dienstgrad: <i>Hauptmann</i>	Aufmärsche:
		Reichsheer: Dienstgrad:

N. u. G.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich
oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Hentschke, Hermann Richard

Dienstgrad: H.-Nr.

Sip. Nr.

Name (leserlich schreiben): H e n t s c h k e , Hermann Richard Der SD-Führer

in H seit Dienstgrad: H.-Einheit: des H.-Oberabschnittes Eib.

in SA von nein bis, in HJ von nein bis

Mitglieds - Nummer in Partei: 2 974 930 in H:

geb. am 11. 3. 1903 zu Ebersdorf Kreis: Löbau

Land: Sachsen jetzt Alter: 36 Jahre Glaubensbekenntnis: gottgl.

Jetziger Wohnsitz: Zwickau i. Sa. Wohnung: Roonstraße 37

Beruf und Berufsstellung: Kriminaloberassistent bei der Geheimen Staatspolizei

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):
SA-Sportabzeichen, Skileistungsabzeichen, Skilehrwarturkunde.

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit: nein

Dienst im alten Heer: Truppe nein von bis

Freikorps nein von bis

Reichswehr nein von bis

Schutzpolizei u. Landespolizei von 15.7.1922 bis 31.3.1938

Neue Wehrmacht... -Landespolizei- von 1.12.1933 bis 31.7.1935

Letzter Dienstgrad: Hauptwachtmeister der Landespolizei.

Frontkämpfer: nein bis; verwundet: nein

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: Polizei-Dienstauszeichnung III Stufe.

Personenstand (~~ledig, verwitwet, geschieden~~ - seit wann): verheiratet seit 2.9.1930

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig die zukünftige Braut (Ehefrau)? ev.-luth.
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein. /

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung hangejunden? Ja - nein

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? ev.-luth.

Ist Ehestands - Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? /

Wann wurde der Antrag gestellt? /

Wurde das Ehestands - Darlehen bewilligt? Ja - nein. /

Soll das Ehestands - Darlehen beantragt werden? Ja - nein. /

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? /

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Auf meines Vaters Empfehlung, Oktober 1917, war ich bis zum Jahre 1922 in landwirtschaftlichen Dienst tätig. Am 15.7.1922 trat ich als Polizei- auswärter in die Polizeistelle Weiskam ein und wurde 1923 als pol.- Unterassistent zur Schutzpolizei in Weiskam i. Th. versetzt. Nach erfolgter Ablegung der Prüfungen N.-R., Nr. II, Nr. III und Nr. IV wurde ich 1924 zum pol.- Assistenten, 1929 zum pol.- Oberassistenten und 1935 zum Polizeiaufsichtsassistenten befördert. Im Jahre 1928 erfolgte meine Versetzung zur Schutzpolizei in Phorin i. V. und 1929 meine Rückversetzung nach Weiskam. Von 1929 an war ich bei geöffneter Anst.- Bildungsbewilligung Nachschreiber. Von 1933 bis 1935 gehörte ich der Kreisschutzpolizei in Weiskam als Führungsführer an. Am 1.12.1935 erfolgte meine Einberufung als Probist zum Kriminalkommissar in Weiskam. Die Probationszeit betrug 9 Monate und ich trat am 1.9.1936 nach erfolgreich abgelegter Lauf- und Witzprüfung, mangellos einen Platz, zur Schutzpolizei zurück. Am 1.2.1938 erfolgte meine Einberufung zur Kriminalstelle Weiskam als Kom. Ob. Ass. z. Pr. und ich trat am 28.9.1938 bei der Kriminalstelle in Weiskam die Laufprüfung I mit Erfolg abgelegt. Z. Zt. bin ich bei der Hauptinspektorstelle Weiskam als Nachschreiber für Abt. III tätig.

Am 2.9.1938 habe ich mit Margaretha Johanna geb. Lippold in Weiskam Ehe geschlossen. Ich bin Vater von 2 seltigen Kindern im Alter von 4 und 2 Jahren.

Auf geistlichem Gebiet habe ich mich von 1928 bis 1934 ausschließlich und ausschließlich erfolgreich betätigt. Als Führungsführer betriebe ich Kreisschule mit Schülern. Ich besitze das Weiskamglo, Weiskam- und St.-Kreuzzeichen.

Von der nationalpolitischen Bewegung habe ich keine politische Partei angeschlossen, jedoch den Nationalpolitischen Verein. Am 1.5.1933 bin ich mit der Nats.-K. 2 974 930 der NSDAP beigetreten. Ich gehörte außerdem der NSD, dem Reichsleitungsamt, dem Reichsleitungsamt und dem Reichsleitungsamt. Ich bin außerdem als Mitglied an.

Geftand

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.





10
Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: H e n t s c h k e Vorname: Ernst Hermann
Beruf: Handarbeiter Jähiges Alter: 59 Jahre
Todesursache: Herzschlag
Überstandene Krankheiten: keine

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: H i e c k e Vorname: Anna Ernestine
Jähiges Alter: 55 Jahre
Todesursache: Brustkrebs
Überstandene Krankheiten: keine

Nr. 4 Großvater väterl. Name: H e n t s c h k e Vorname: Karl August
Beruf: Handarbeiter Jähiges Alter: 47 Jahre
Todesursache: Geschwulst
Überstandene Krankheiten: nicht bekannt

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Hentschke geb. Radisch Vorname: Johanne Louise
Jähiges Alter: 35 Jahre
Todesursache: Lungenentzündung
Überstandene Krankheiten: nicht bekannt

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: H i e c k e Vorname: Carl Friedrich
Beruf: Handarbeiter Jähiges Alter: 83 Jahre
Todesursache: Altersschwäche
Überstandene Krankheiten: keine

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Hiecke geb. Weise Vorname: Anna Marie
Jähiges Alter: 74 Jahre
Todesursache: Altersschwäche
Überstandene Krankheiten: keine

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der 44 nach sich ziehen.

Zwickau, den 10. August 1939
(Ort) (Datum)

Rigbert Hentschke
(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen
Chefran bezieht sich nur auf Punkt a

V.

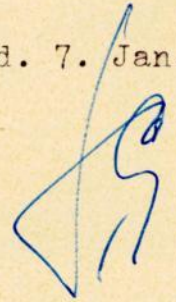
1. Vermerk

H e n t s c h k e wird im Tel. Verz. des RSHA von 1943 als Angehöriger von VI C 12 (Gruppe VI C = Russisch=japanisches Einflussgebiet) benannt. Am 1.2.38 kam er zur Stapostelle Zwickau und war später auch in Weimar tätig. Weitere Erkenntnisse liegen nicht vor. H. konnte bisher nicht ermittelt werden.

2. ✓ Als AR - Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. Hentschke, bzw. der Tätigkeit des Ref. VI C 12 keine belastenden Tatsachen ergeben, so dass z.Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., d. 7. Jan. 1965



1 AR (RSHA) 1335/64

Vfg.

17 EGB Nr. 2562

Zentrale Stelle

29. JAN. 1970

Ludwigsburg

1. aud. h.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt W a n t e r

714 L u d w i g s b u r g
Schoendorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 26. JAN. 1970
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

Im Auftrage

Erststaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 24. 3. 70

✓ 2. Hier austragen.

Wintler

ESTA

Sch